

Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Mittwoch den 5. November 1862.

Befanntmachung.

Wegen der Donnerstag den 13. d. M. stattfindenden feierlichen Einweihung der neuen evangelischen Hauptkirche dahier wird der auf diesen Tag fallende Fruchtmarkt Tags zuvor, Mittwoch den 12. d. M., abgehalten und der Gemüsemarkt fällt weg.

Wiesbaden, den 3. November 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
o. Rößler.

Befanntmachung.

Donnerstag den 4. December l. J. Nachmittags 3 Uhr werden den Peter Nögler Eheleuten von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

Stad. No. Nth. Sch. Gl.

8010 — — 17

- a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 33' lang 28' tief,
b. ein einstöckiger Holzstall 15' lang 8' tief. No. 873
des Brandcatasters,
c. Hofraum,

belegen in der Ellenbogengasse zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Friedrich Bind,

4415 35 45

- 2 Acker bei Seeroben zw. Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Wittwe, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,

2663 48 85

- 2 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Chr. Beck und Johannette Rühl, gibt 26 fr. 3 fr. Zehnt-Annuität,

5360 24 62

- 2 Acker hinten auf dem Aelberg — vereinigt mit No. 5362 — zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Wilhelm Hildner, gibt 5 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität, und

5362 12 31

- 2 Acker im Aelberg — vereinigt mit No. 5360 — zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Philipp Hildner, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität

in dem Rathhause zu Wiesbaden zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 28. Oktober 1862.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiſerei.

238

Befanntmachung.

Freitag den 5. December l. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe des Gerhard Heis, Margarethe, geb. Graf, von Wiesbaden und den Erben deren verstorbenen Ehemannes folgende Immobilien, als:

Stad. No. Nth. Sch. Gl.

1) 8517 — — 17

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 30' lang, 26' tief,
b. ein einstöckiges Hinterhaus, 28' lang, 17' tief,
No. 807 des Brandcatasters,

c. Hofraum,

belegen am Ede des Heidenbergs und Hirschgrabens zw. Philipp Lang und Lehrer Heinrich Maurer;

2) 8518 5 42 — Garten bei dem Hause auf dem Heidenberg zw. Philipp Lang und Gebrüder Walther;

3) 8519 23 94 3 Acker auf den Rödern zw. Jonas Weil und Peter Schmitz, gibt 5 kr. 1 hll. Zehnt-Annuität, und

4) 8520 42 38 3 Acker am Neroberg in der Grube zw. dem Wege und Heinrich Adam Dörr, gibt 9 kr. 1 hll. Zehnt-Annuität

in dem Rathhause zu Wiesbaden zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 28. Octbr. 1862.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Nägel, Nieten und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzogl. Zeughauswerkstätten pro 1863 soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden. Muster und Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 21. November c. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 22. November l. J. Vormittags.

Wiesbaden, den 25. October 1862.

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

333

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Verzeichnisse über die im Herzogthum vorhandenen zum Militärdienste tauglichen Pferde, insbesondere die Musterung der Pferde in der Stadtgemeinde Wiesbaden betr. In Ausführung der Bestimmung des §. 3 des Gesetzes vom 26. September 1861, wonach über die in einem jeden Amtsbezirke vorhandenen dienstauglichen Pferde Verzeichnisse zu führen sind, soll zum Zwecke der Aufstellung dieser Verzeichnisse:

Freitag den 14. d. M. Mittags 1 Uhr

die Musterung der in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen etc. vorhandenen Pferde in der oberen Rheinstraße durch den Herrn Bezirksthierarzt Groß vorgenommen werden, und werden demgemäß sämtliche Pferdebesitzer in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen etc. andurch aufgefordert, ihre Pferde zur bestimmten Stunde an besagtem Orte vorzuführen.

Zur Nachricht und Beachtung wird ausdrücklich bemerkt, daß zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 10. Januar d. J. sämtliche Pferde ohne Ausnahme zur Musterung vorgeführt werden müssen, und daß, falls an dem bestimmten Tage Pferde nicht vorgeführt und dadurch eine nochmalige besondere Musterung durch den Herrn Thierarzt nothwendig werden sollte, die ungehorsamen Pferdebesitzer die durch diese Nachmusterung entstehenden Kosten zu zahlen haben.

Wiesbaden, den 5. November 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Freitag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die sich bei Anlage einer Mulde an der Ditzheimerstraße ergebende Grundabfahrt, sowie die sich bei Anlage dieser Mulde und eines Trottoirs daselbst ergebende Pflasterarbeit wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den Landeskalendar für das Jahr 1863 noch nicht auf dem Rathhause abgeholt haben, werden hiermit daran erinnert.
Wiesbaden, den 1. November 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Die Vornahme der Musterung der Zuchtstuten pro 1863 und der Fohlen von 1862 betreffend.
Die Musterung der in diesem Jahre geborenen Fohlen und der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten soll Mittwoch den 12. d. M. durch die Hrn. Gestütsinspector Schneider und Bezirksstierarzt Groll zu Erbenheim vorgenommen werden.
Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß künftig überhaupt nur eine Musterung jährlich stattfinden soll. Zuchtstuten, welche bei dieser Musterung nicht vorgeführt worden sind, können zu einer Nachmusterung durch den Bezirksstierarzt nicht zugelassen werden, es seien denn solche, welche erwieslich erst nach der Musterung erworben worden sind, was bei Vorlage der stierärztlichen Bescheinigung durch eine beglaubigte Abschrift des Kaufprotocolls vor Ertheilung der Beschränkkarte nachzuweisen ist.

Reflectanten wollen sich bis zum 10. d. M. zum Eintrag in die befallige Tabelle dahier melden.

Wiesbaden, den 3. November 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 5. November Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- 1) 2 Sopha mit je 6 Stühlen, 1 runder Tisch, 1 Schreibtisch, 2 große Spiegel, 2 Commode und 1 Etagère,
- 2) 1 leiberner mit Leinwand überzogener Koffer, 3 dergleichen und 1 Vogelbüchse

versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Gerichtsvollzieher.
13844 Diebricker.

Zufolge amtlichen Auftrags wird Mittwoch den 5. November Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier
1 Canape

versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1862. Der Gerichtsvollzieher.
13845 Boos.

Notizen.
Heute Mittwoch den 5. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Baumaterialien zc. in der Herzogl. Reithahn dahier.
(S. Tagbl. 259.)
Vormittags 11 Uhr:
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 258.)

Mit großem freundlichstem Danke bezeichnen wir weiter den Empfang folgender gütiger Gaben für unsere Anstalt: Von zwei ungenannten Damen 5 fl., von Fräulein Mariachen Verban ein Paar selbst gefertigter Kinderstrümpfe mit 12 kr. aus der Sparbüchse gelegentlich ihres Geburtstags, ferner von Herrn H. v. H. 2 Mahnen gelbe Rüben.

Wiesbaden, den 3. November 1862.

137

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Für die Kleinkinderbewahranstalt von Frau M. L. 5 fl., von Frau Obl. H. ein Korb Äpfel, von Frau Wittwe B. ein Korb Äpfel und $\frac{1}{2}$ Malter Kartoffeln und von Frau A. H. ein Korb Äpfel erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Der Vorstand. 329

Lilionese,

ist vom Königl. Preussischen Ministerium für Medicinalangelegenheit geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut eine jugendliche Frische wieder zu geben und alle Haut-Unreinlichkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schäfer gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und der Betrag bei Nichterfolg zurückbezahlt.

Preis: 1 fl. 10 kr. Recht zu haben bei
13622

F. Thilo in Wiesbaden, Langgasse 25.

Restauration Engel.

289

Täglich frische Schellfische mit Kartoffeln, Gans mit Kastanien.

Vorzüglicher Bodenheimer Most

per Schoppen 15 kr.

13528

bei Georg Kern.

Gothaer Cervelat und Nothwurst bestens bei

13843

W. Filbach, Mauritiusplatz No. 3.

Frisches Hirschfleisch

13846

bei Geyer, Hoflieferant.

Fromage de Brie

13617

empfiehlt Chr. Nig el Wittwe.

Mainzer Dörrfleisch per Pfund 28 kr. und Sauerkraut per Pfund 4 kr. bei W. Filbach, Mauritiusplatz No. 3. 13843

Glace-Handschuhe

13737

billigt bei L. Vanderauwera.

Ruhr-Kohlen:

Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff
443 bei J. R. Lembach in Diebrich.

Ein octaviges Clavier (in gutem Zustande) ist um den Preis von 80 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13847

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

Vorräthig:

Tagebuch

für das
Geschäftsleben
auf das Jahr
1863.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs,
Haushaltungen und Landwirthschaft.
Preis 36 Fr. Karton. u. durchschossen 48 Fr.

Schleier

billigst bei **L. Vanderauwera.**

Marinirte und holländische Säringe empfiehlt
W. Filbach, Mauritiusplatz No. 3.

Georg König, Schlosser,

an der kleinen u. großen Schwalbacherstraße 23,
empfiehlt sich in allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten. Unter Zu-
sicherung reeller und billiger Behandlung werde ich das mir geschenkte Ver-
trauen rechtfertigen. 13848

Röderstraße 13 sind Stoppelrüben zu haben. 13849

Langgasse 20 sind 3 Zimmerthüren mit allem Zugehör zu verkaufen.

Eine 2 Monate gebrauchte Gaseinrichtung billig zu verkaufen. Nä-
heres in der Exped. d. Bl. 13800

Zwei nußbaum-lackirte Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 8. 13799

Bordeauxflaschen werden gekauft Mühlgasse 3. 13530

Drei Vorderplätze in der 1. Rangloge sind bis zum 15. Januar 1863
zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 12861

2 halbe Plätze nebeneinander in der 1. Ranggalerie werden für das
Winterabonnement gesucht. Näheres in der Exped. 12926

Verloren.

Verloren gestern ein brauner **Kinderfuzbut** am **Schloßplatz.** Dem
Wiederbringer eine Belohnung **Friedrichstraße 42.** 13850

Am Samstag Mittag wurde von dem **Louisenplatz** in die **Kirchgasse** eine
goldne **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen
eine Belohnung in der Exped. abzugeben. 13851

Montag Vormittag zwischen 11 — 12 Uhr wurde von einem Kinde ein
braunseidenes **Foulard** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Webergasse 11 zwei Stiegen hoch. 13852

Ein Wechsel von **1200 fl.** ist verloren gegangen. Man bittet, ihn
gegen eine gute Belohnung auf dem **Commissions-Bureau von S. Levi** ab-
zugeben. Vor dessen Anlauf wird gewarnt. 13853

Einige anständige Personen werden unter annehmbaren Bedingungen in
Kost und Logis gesucht. Näh. Exped. 13656

Für eine stille Familie wird auf den ersten April 1863 eine Wohnung von 5 Zimmern, darunter 2—3 Cabinets, mit Zubehör gesucht. Offerten erbeten unter **S. M.** in der Exped. 13743

Ein Kind kann in Pflege genommen werden. Näh. in der Exped. 13833

Ein ordentliches Mädchen kann in unserer Druckerei Beschäftigung finden. Ph. Müller & Comp. 13854

Ein gewandtes Bügelmädchen findet Beschäftigung. Näh. Exped. 13855

Stellen-Gesuche.

Ein deutsches Frauenzimmer, welches französisch spricht, in allen häuslichen und Hand-Arbeiten bewandert ist, sowie mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 13660

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle zu Fremden und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13817

Eine perfecte Köchin, Bonne und Hausmädchen werden, sogleich gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12988

Ein reinliches Mädchen, welches waschen, nähen und zu bügeln versteht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für gleich oder acht Tage später gesucht. Näheres Wilhelmstraße 10 Parter. e. 13823

Gesucht.

Eine besehrte Person, die mit Kindern umzugehen versteht, wird zu zwei Kindern gesucht. Näheres zu erfragen unter den Buchstaben N. B. poste restante Schwalbach. 13824

Eine gute Köchin wird in ein kleines Herrschaftshaus gesucht. Eintritt gleich oder Mitte November. Näheres in der Exped. 13856

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird für die Küche eines größeren Haushaltes auf Weihnachten gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. 13609

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 13857

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und auch bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder in 14 Tagen. Zu erfragen Friedrichstraße 22 im Hinterhause. 13858

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zu miethen gesucht und kann sogleich eintreten Metzgergasse No. 31. 13859

Gesucht zu einer älteren Dame ein feineres Mädchen, welches kochen kann und sich vorkommender Hausarbeit unterzieht. Näheres im Badhaus zum Engel No. 22. 13860

Es wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Geisbergstraße 9 im Hinterhause. 13861

Ein Mädchen wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder sonst eine ähnliche, am liebsten bei Fremden. Beste Zeugnisse liegen vor. Näh. Exped. 13862

Une Demoiselle française désire se placer comme bonne d'enfants. S'adresser pour des renseignements Bahnhofstrasse No. 1, bel-étage. 13863

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle hier oder auswärts. Das Nähere Bleichstraße 4. 13864

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, die wo möglich der französischen Sprache mächtig, wird zur Mithilfe in einen Laden gesucht. Adressen bittet man unter C. C. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13746

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 13865
Eine reinliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Steingasse No. 21 im Hinterhaus. 13866

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das zu aller Arbeit willig, wünscht eine Stelle und kann gleich oder bis Weihnachten eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13867

Offene Stelle

für einen tüchtigen Hausburschen mit guten Zeugnissen versehen, „Kaltwasseranstalt Nerothal“. 13829

Ein Hausknecht, 15 bis 18 Jahre alt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 13830

Auf den 31. December d. J. werden ein Wärter und eine das bürgerliche Kochen verstehende Küchenmagd gesucht. Nur mit guten Dienstzeugnissen versehene ledige Personen wollen sich persönlich bei der Verwaltung des Civil-Hospitals melden.

Wiesbaden, den 4. November 1862.

J. B. Zippelius.

Ein junger, braver Mann, 22 Jahre alt, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle; auch übernimmt er einen andern Dienst. Näheres zu erfragen Louisenstraße 22 im Hinterhaus. 13868

11000 fl. und 9000 fl. sind zu $4\frac{1}{2}$ Procent gegen doppelte hypothekarische Sicherheit ohne Wäcker auszuleihen. Näheres in der Exped. 13831

2000 fl. sind auf 1. Januar 1863 gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Wo, sagt die Exped. 13710

1800 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit, größtentheils Güter, ins Amt Hochheim zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 13869

Doxheimerstraße 5 (Parterre) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12252

Ranggasse 5 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden. 13627

Ranggasse 13 im zweiten Stock ist auf den 15. d. M. ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13870

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel.-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möblirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017

Nerostraße 34 bei Schreiner Mayer sind zwei vollständige Logis stündlich zu vermieten. 13559

Schachtstraße 16 ein Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieten. 13871

Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 13021

Steingasse 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13872

Das von Herrn Lehrer Reichwein seit einem Jahre bewohnte möblirte Zimmer, Taunusstraße 41 im dritten Stock, ist anderweit zu vermieten. 13630

Ein Logis, bestehend aus drei Mansardzimmern, ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 12260

Ein Zimmer mit Cabinet ist möblirt mit und ohne Verköstigung abzugeben. Wo, sagt die Exped. 13714

Im neuen Landhause des Herrn Baum in der Kapellenstraße sind vom 1. October d. J. an drei möblirte Zimmer jährweise oder monatweise zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 10346

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermieten. Näh. Exped. 13873

Ein vollständiges Logis mitten in der Stadt kann baldigst bezogen werden. Wo, sagt die Exped. d. 13874

Board and lodging in a German Family where French and English are spoken. Apply to the Exped. for the address. 13026

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß der Schmied-
fegergefelle **Karl Knospe** aus Braunschweig vom 3. auf den 4. No-
vember d. J. in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. d. Morgens 9 Uhr vom
Leichenhause aus statt. Freunde und Bekannte desselben werden höf-
lichst eingeladen. Zusammenkunft um 8 1/2 Uhr Langgasse 5.

Theodor Lindner, Karl Kotteris.

13875

G. B.

Wivat Gretchen!

Es gratuliren Dir herzlich nachträglich zu Deinem Geburtstag

13876

Dein Freund u. Freundinnen **P. S. E. D. E. S. R. M.**

(Verspätet!)

Lieber Bruder, Schwager und Onkel!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem gestrigen Namensfeste. 13877

Am vierundvierzigsten Geburtstage!

Meinen Glückwunsch darzubringen,

Ein fröhlich Leben ist's vor allen Dingen,

Trink d'rum des edlen Weines Reste

Zu dem heutigen Wiegenfeste. —

Glück zu fernem Wohlergehen,

Ernstlich mit Heiterkeit durch's Leben gehn;

Reiße stets den Unfrieden aus der Brust,

Und fröhlich wird's gehen mit Helenen durch's Leben in Lust.

Wiesbaden, den 5. November 1862.

Ein Freund. 13878

Dem lebenswürdigen **Louischen** auf dem Wichtelsberge gratulirt herz-
lich zu seinem 21. Geburtstage

13879

Ihre Freundin **R. B.**



Lieber Reinhard M. Sch.....!

Ein donnerndes Hoch zu Deinem 22. Geburtstag

13880

von Deinen Freunden **R. E. A. M. J. M. S. C.**

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: (zum erstenmale) **Der Hauspion**. Lustspiel in 2 Akten von
Schlesinger. Hierauf: **Pas de valse fantastique**, getanzt von Fr. Dyer-
mann und dem Corps de ballet. Zum Schluß: **Die Diensthoten**. Lustspiel
in 1 Akt von Roderich Benedix.

Gold-Course. Frankfurt, 1. November.

Bistolen	9 fl. 38	39 1/2 fr.	Bistolen Preuß.	9 fl. 56	57 fr.
Soll. 10 fl. Stücke	9	45 — 46	Dukaten	5	32 1/2 — 33 1/2
20 Pces. Stücke	9	21 1/2 — 22 1/2	Engl. Sovereigns	11	44 — 45

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 260) 5. Novbr. 1862.

Soiréen für Kammermusik. 13445

Die Unterzeichneten werden in diesem Winter wieder einen Cyclus von neun Soiréen für Kammermusik veranstalten, und laden hiermit zur gefälligen Subscription ergebenst ein.

Es werden Quartette, Quintette (für Streichinstrumente), Trio's, Sonaten (mit Klavier) von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Cherubini, Spohr, Mendelssohn etc. in diesen Soiréen zur Aufführung kommen.

Die Soiréen werden im großen Casinosaal gegeben.

Außer der circulirenden Liste liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner Listen zur Subscription offen.

A. Baldenecker. A. Scholle. E. Wagner. Fuchs.

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend präcis 8 Uhr letzte Probe in der Aula.

Leih-Bibliothek.

(deutsch — französisch — englisch.)

15,000 Bände.

1 Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

**Noch
nie**

**Dr. ER. DAG. PIELERT'S
Kraft-Balsam**

**über-
troffen!**

findet immer mehr Anerkennung und Abnahme, wie er seiner eigenthümlichen Heilkraft wegen auch nur verdient. Schon vor längst vergangener Zeit bekannt und nach alten Handschriften des Erfinders bereitet, ist er das einzig beste und sicherste Mittel bei Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, bei Gicht, Nervenschwäche, Frost, Krämpfen, schwachen Gliedern bei Kindern und Erwachsenen, und bei all' jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgendeines körperlichen Gliedes entstehen. Preis 36 kr.

In Wiesbaden allein ächt zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25. 13622

Filzhüte von 1 fl. 45 kr. an, Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Blonden, Spitzen, Taffet, Sammt empfiehlt billigst **L. Vanderauwera.** 13616

Schumacher & Poths

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in

Liqueuren und Essenzen feinster Qualität

deutscher und ausländischer Fabrikation,

als:

Anisette,

Curacao,

Persico,

Vanille,

Absynthe suisse

Basler Kirschwasser,

Maraschino,

Allash,

Arac-Punsch-Essenz,

Rum-Punsch-Essenz,

Ananas-Punsch-Essenz,

Groc-Essenz von Rum,

Grog-Essenz von Arac,

Maiwein-Essenz,

Bischof-Essenz,

Cardinal-Essenz etc.

Die Preise sind billigt berechnet. — Versendungen nach Außen werden prompt und sorgfältig effectuirt. 137

Biedermann.

Beim Eintritt der kalten Jahreszeit erlaube ich mir meinen Gesundheits-Liqueur „Biedermann“ in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die wohlthuende und belebende Wirkung, welche dieser Liqueur auf den Magen, die Functionen des Darmkanals wie der übrigen Unterleibsorgane hervorbringt, werden von Allen, die ihn genießen, empfehlend anerkannt, daher auch mehrere berühmte Aerzte sich dahin geäußert, daß mein Liqueur allen an Unterleibsschwäche und Unterleibsstockungen Leidenden, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, sehr zu empfehlen sei. Welche Anerkennung mein Gesundheits-Liqueur als ein vorzügliches Hausmittel auch anderwärts findet, möchte wohl daraus hervorgehen, daß bereits in den größten Städten Deutschlands Niederlagen errichtet sind, daß mir sogar für die Königreiche Bayern und Württemberg besondere Concessionen zum Verlaufe desselben verliehen wurden.

Saarbrücken, im November 1862.

G. Reiffen.

Auf vorstehende Annonce höflichst Bezug nehmend, unterhalte ich von diesem Liqueur stets Niederlage, und empfehle denselben einer geneigten Abnahme, die $\frac{1}{2}$ Flasche 1 fl. 10 fr., die $\frac{1}{2}$ Flasche 36 fr.

Wiesbaden, im November 1862.

13836

Anton Roth, Goldgasse 9.

Labberdan

soeben eingetroffen.

Chr. Ritzel Wittwe.

13617

Tettes Hammelfleisch,

das Pfund zu 8 fr.

13532

bei Metzger Baum, Neugasse.

Feinstes prima Schweineschmalz per Pfund 24 fr bei

13261

Hoh. Philippi, Kirchgasse 22.

Mehrere Tausende noch ungebrauchte neue halbe Champagner-Flaschen sind zu verkaufen à 3 fr. bei H. Wenz, Conditor. 197

Neugasse No. 12 sind gute Stoppelrüben zu haben.

13804

Deutsche und französische Pianino's,
 Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel
 in reicher Auswahl bei **Detailmusikhandlung**
B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Zur Nachricht für Rechtsuchende!

Der Unterzeichnete übernimmt die Vertretung an allen Gerichten des Herzogthums Nassau, Ausfertigung von Verträgen, Vorstellungen u. s. w., die Besorgung aller Acten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, sowie aller außergerichtlichen rechtlichen Angelegenheiten.

A. Vietor, Rechts Candidat,
 Wiesbaden, Kirchhofsgasse 9.

13575

Planmäßige letzte Ziehung der

Vereins-Fl. = 10 = Loose

am 15. November a. c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. 12 fr. das Stück bei **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13. 13837

Briquettes,

in Tafeln gepresste Kohlen, ein der Reinlichkeit wegen beliebtes vorzügliches Brennmaterial, welche sich besonders zu Herdfeuerungen eignen, weil solche die Stückkohlen vollständig ersetzen, empfiehlt per Stück zu 8 Kreuzer, per Centner zu 42 fr.

Aug. Dorst. 13763

Feine künstliche Blumen, Beeren und Blätter in den neuesten Modefarben, hauptsächlich Weissen, Vasees, Bouquets und Ballkränze (eigener Fabrikation) zu besonders billigen Preisen.

13838

M. Hartenstein, Kapellenstraße 8.

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete Schützen-Joppen sind wieder vorrätig zu billigem Preis bei **W. Hack**, Webergasse 5. 11085

Neuen Hanf und Flachs

zu verschiedenen Preisen empfiehlt

13797

W. Erkel, Seiler, Michelsberg 12.

Römerberg 28 sind gute Stoppelrüben, sowohl an Rodenden, wie an Mahnen zu haben. 13535

Die Pelzwaarenhandlung, Zeil 60, nächst der Post,

empfehlte ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager. Bei bekannter vorzüglicher Qualität der Waaren, neuester und elegantester Façon wird zu sehr billigen Preisen verkauft.

406

P. J. Dümnick.

Eine frische Sendung engl. Leder u. Brabanter Kittel empfiehlt zu sehr billigen Preisen

13733

M. Mayer, Marktplatz 8.

Ziehung

der Ansbach - Gunzenhauser 7 - Gulden - Loose

am 15. November.

Hauptpreise: fl. 20,000 — 10,000 — 2000 — 1000 rc.

Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 1 fl. — 11 Stück à fl. 10 bei

M. D. Stern,

13339

untere Webergasse 9.

Sehr schöne Angorafelle für Vorlagen und Lampenteller in verschiedenen Farben empfiehlt billigst

13840

W. Beckel, Tapezierer,
Häfnergasse 7.

Billard

von Nußbaumholz und nach den neuesten Erfahrungen neu gefertigt, steht zu verkaufen bei

J. Scheidel in Mainz, Stephanshohl 9 neu. 13450

Flachs und Hanf

empfehlte zu den billigsten Preisen

13841

Georg Dix, Seiler, Spiegelgasse 6.

Muhr-Kohlen

beste Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei

13684

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die Nachricht, daß ich meine Wohnung Metzgergasse No. 18 verlassen und Mauritiusplatz No. 3 mein Geschäft eröffnet habe. Ich bitte, mir das bisherige Wohlwollen dahin folgen zu lassen.

13765

W. Filbach.

Gefrüg kann monatweise abgeholt werden bei Speisewirth Kulp. 13842

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.